



Verwaltungsstandpunkt-Nr. VII-A-09181-VSP-01

Status: öffentlich

Eingereicht von:
Dezernat Jugend, Schule und Demokratie

Stammbaum:
VII-A-09181 Fraktion Freibeuter
VII-A-09181-VSP-01 Dezernat Jugend,
Schule und Demokratie

Betreff:
Konzept zur personellen Betreuung von Schulbibliotheken

Beratungsfolge (Änderungen vorbehalten):
Gremium

Dienstberatung des Oberbürgermeisters
Jugendparlament
FA Wirtschaft, Arbeit und Digitales
Ratsversammlung

Voraussichtlicher
Sitzungstermin

14.11.2023
15.11.2023

Zuständigkeit

Bestätigung
Vorberatung
Vorberatung
Beschlussfassung

Rechtliche Konsequenzen

Der gemäß Ursprungsantrag gefasste Beschluss wäre

Rechtswidrig und/oder

Nachteilig für die Stadt Leipzig.

Zustimmung

Ablehnung

Zustimmung mit Ergänzung

Sachverhalt bereits berücksichtigt

Alternativvorschlag

Sachstandsbericht

Beschlussvorschlag

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im Hinblick auf die Fortführung von geförderten Beschäftigungsverhältnissen in den Schulbibliotheken und Leseräumen im ersten Quartal 2024 ein Konzept zur Priorisierung der Besetzung von Schulbibliotheken und Leseräumen vorzulegen. Dieses findet Eingang in die Fortschreibung des Entwicklungskonzepts Schulbibliotheken und Leseräume (2024-2026).
2. Die Verwaltung berichtet fortlaufend im Fachausschuss Jugend, Schule und Demokratie über die Planungen für die Fortführung von geförderten Beschäftigungsverhältnissen in den Schulbibliotheken und Leseräumen ab 01.01.2024 auf Basis der getroffenen Priorisierung.

Räumlicher Bezug

Stadt Leipzig

Zusammenfassung

Anlass der Vorlage:

- Rechtliche Vorschriften
 Stadtratsbeschluss
 Verwaltungshandeln
 Sonstiges: Antrag

Die Verwaltung erarbeitet derzeit ein Konzept zur Priorisierung der künftigen Besetzung von Schulbibliotheken und Leseräumen, welches im ersten Quartal 2024 vorliegen soll. Dieses findet Eingang in die Fortschreibung des Entwicklungskonzepts Schulbibliotheken und Leseräume (2024-2026).

Aktuell finden Abstimmungen zwischen dem Amt für Schule, dem Kommunalen Eigenbetrieb Leipzig/Engelsdorf und dem Referat für Beschäftigungspolitik über Umfang und Dauer der Fortführung der geförderten Beschäftigungsverhältnisse in den Schulbibliotheken und Leseräumen ab 01.01.2024 statt. Die Verwaltung berichtet fortlaufend im Fachausschuss Jugend, Schule und Demokratie über die Planungen auf Basis der getroffenen Priorisierung.

Finanzielle Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen	<input checked="" type="checkbox"/>	nein	wenn ja,
Kostengünstigere Alternativen geprüft	<input type="checkbox"/>	nein	ja, Ergebnis siehe Anlage zur Begründung
Folgen bei Ablehnung	<input type="checkbox"/>	nein	ja, Erläuterung siehe Anlage zur Begründung
Handelt es sich um eine Investition (damit aktivierungspflichtig)?	<input type="checkbox"/>	nein	ja, Erläuterung siehe Anlage zur Begründung

Im Haushalt wirksam		von	bis	Höhe in EUR	wo veranschlagt
Ergebnishaushalt	Erträge				
	Aufwendungen				
Finanzhaushalt	Einzahlungen				
	Auszahlungen				
Entstehen Folgekosten oder Einsparungen?			nein		wenn ja, nachfolgend angegeben

Folgekosten Einsparungen wirksam		von	bis	Höhe in EUR/Jahr	wo veranschlagt
Zu Lasten anderer OE	Ergeb. HH Erträge				
	Ergeb. HH Aufwand				
Nach Durchführung der Maßnahme zu erwarten	Ergeb. HH Erträge				
	Ergeb. HH Aufwand (ohne Abschreibungen)				
	Ergeb. HH Aufwand aus jährl. Abschreibungen				

Steuerrechtliche Prüfung	<input checked="" type="checkbox"/>	nein	wenn ja
Unternehmerische Tätigkeit i.S.d. §§ 2 Abs. 1 und 2B UStG	<input type="checkbox"/>	nein	ja, Erläuterung siehe Punkt 4 des Sachverhalts
Umsatzsteuerpflicht der Leistung	<input type="checkbox"/>	nein	ja, Erläuterung siehe Anlage zur Begründung
Bei Verträgen: Umsatzsteuerklausel aufgenommen	<input type="checkbox"/>	ja	nein, Erläuterung siehe Anlage zur Begründung

Auswirkungen auf den Stellenplan	<input checked="" type="checkbox"/>	nein	wenn ja, nachfolgend angegeben
Beantragte Stellenerweiterung:			Vorgesehener Stellenabbau:

Ziele

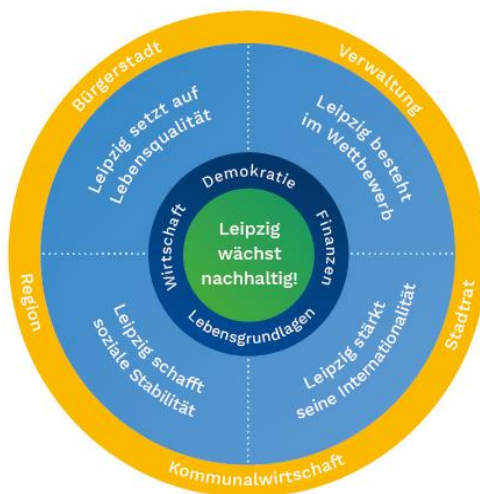
Hintergrund zum Beschlussvorschlag:

Welche strategischen Ziele werden mit der Maßnahme unterstützt?

2030 – Leipzig wächst nachhaltig! Ziele und Handlungsschwerpunkte

Leipzig setzt auf Lebensqualität

- Balance zwischen Verdichtung und Freiraum
- Qualität im öffentlichen Raum und in der Baukultur
- Nachhaltige Mobilität
- Vorsorgende Klima- und Energiestrategie
- Erhalt und Verbesserung der Umweltqualität
- Quartiersnahe Kultur-, Sport- und Freiraum-angebote



Leipzig besteht im Wettbewerb

- Positive Rahmenbedingungen für qualifizierte Arbeitsplätze
- Attraktives Umfeld für Innovation, Gründer und Fachkräfte
- Vielfältige und stabile Wirtschaftsstruktur
- Vorsorgendes Flächen- und Liegenschaftsmanagement
- Leistungsfähige technische Infrastruktur
- Vernetzung von Bildung, Forschung und Wirtschaft

Leipzig schafft soziale Stabilität

- Chancengerechtigkeit in der inklusiven Stadt
- Gemeinschaftliche Quartiersentwicklung
- Bezahlbares Wohnen
- Zukunftsorientierte Kita- und Schulangebote
- Lebenslanges Lernen
- Sichere Stadt

Wirkung auf Akteure

- Bürgerstadt
- Region
- Stadttrat
- Kommunalwirtschaft
- Verwaltung

Leipzig stärkt seine Internationalität

- Weltoffene Stadt
- Vielfältige, lebendige Kultur- und Sportlandschaft
- Interdisziplinäre Wissenschaft und exzellente Forschung
- Attraktiver Tagungs- und Tourismusstandort
- Imageprägende Großveranstaltungen
- Globales Denken, lokal verantwortliches Handeln

Sonstige Ziele

Bei Bedarf überschreiben (max. 50 ZML)

Trifft nicht zu

Klimawirkung

Klimawirkung durch den Beschluss der Vorlage

Stufe 1: Grobe Einordnung zur Klimawirkung (Klimaschutzes und zur –wandelanpassung)

- | | | | |
|--|---|-------------------------------------|--|
| Eingesetzte Energieträger (Strom, Wärme, Brennstoff) | <input checked="" type="checkbox"/> keine / Aussage nicht möglich | <input type="checkbox"/> erneuerbar | <input type="checkbox"/> fossil |
| Reduziert bestehenden Energie-/Ressourcenverbrauch | <input type="checkbox"/> Aussage nicht möglich | <input type="checkbox"/> ja | <input checked="" type="checkbox"/> nein |
| Speichert CO2-Emissionen (u.a. Baumpflanzungen) | <input type="checkbox"/> Aussage nicht möglich | <input type="checkbox"/> ja | <input checked="" type="checkbox"/> nein |

Mindert die Auswirkungen des Klimawandels (u. a. Entsiegelung, Regenwassermanagement)	<input type="checkbox"/> Aussage nicht möglich	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein
Abschätzbare Klimawirkung mit <u>erheblicher Relevanz</u>	<input type="checkbox"/> ja, da Beschlussgremium RV, GVA, oder VA <u>und</u> mind. 5 Jahre Betriebs- und Nutzungsdauer		<input checked="" type="checkbox"/> nein
Vorlage hat keine abschätzbare Klimawirkung	<input checked="" type="checkbox"/> ja (<u>Prüfschema endet hier.</u>)		
Stufe 2: Die Vorlage berücksichtigt die zentralen energie- und klimapolitischen Beschlüsse (s. leipzig.de)			
<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein (<u>Begründung s. Abwägungsprozess</u>)	<input type="checkbox"/> nicht berührt (<u>Prüfschema endet hier.</u>)	
Stufe 3: Detaillierte Darstellung zur abschätzbaren Klimawirkung nur bei <u>erheblicher Relevanz</u>			
<input type="checkbox"/>	Berechnete THG-Emissionen (in t bzw. t./a): _____		
<input type="checkbox"/>	liegt vor: s. Anlage/Kapitel der Vorlage: _____		
<input type="checkbox"/>	wird vorgelegt mit: _____ (z. B. Planungsbeschluss, Baubeschluss, Billigungs- und Auslegungsbeschluss)		

Sachverhalt

In Leipzig werden an Schulen in Trägerschaft der Stadt seit 1991 Schulbibliotheken als Medien- und Informationszentren der Schulen und Orte des Lernens und Unterrichtens, des Lesens und der Kommunikation etabliert und gefördert. Mit Ratsbeschluss RBV-1311/12 (DS V/2329) werden darüber hinaus Leseräume als besondere Orte der Leseförderung an Grund-, Ober- und Förderschulen entwickelt.

Die derzeit 58 Schulbibliotheken (SB) in Trägerschaft der Stadt Leipzig, befinden sich in Schulen aller Schularten und werden durch die Schulbibliothekarische Arbeitsstelle im Amt für Schule betreut: Grundschulen (16 SB), Oberschulen (11 SB), Förderschulen (1 SB), Gymnasien (18 SB), Berufliche Schulzentren (9 SB) sowie je eine in der Quartiersschule Ihmelsstraße, dem Schulzentrum Grünau und der Nachbarschaftsschule. Darüber hinaus gibt es aktuell 24 Leseräume als Orte der Leseförderung.

Die personelle Betreuung fast aller Schulbibliotheken wurde in den letzten 32 Jahren über beförderte Beschäftigungsverhältnisse gewährleistet (ABM, FAV, Bürgerarbeit bis hin zum aktuellen Programm Teilhabe am Arbeitsmarkt nach § 16i SGB II). Das Förderprogramm Teilhabe am Arbeitsmarkt endet nach einer Laufzeit von 5 Jahren am 31.12.2023 (s. VII-Info-07911 vom 15.08.2023, VII-F-09069-AW-02 vom 20.09.2023).

Die Verwaltung erarbeitet derzeit ein Konzept zur Priorisierung der künftigen Besetzung von Schulbibliotheken und Leseräumen, welches im ersten Quartal 2024 vorliegen soll. Darin sollen neben den personellen Ressourcen am Standort u.a. Kriterien der Integrierten Kinder- und Jugendhilfeplanung Anwendung finden. Aktuell finden Abstimmungen zwischen dem Amt für Schule, dem Kommunalen Eigenbetrieb Leipzig/Engelsdorf und dem Referat für Beschäftigungspolitik über Umfang und Dauer der Fortführung der geförderten Beschäftigungsverhältnisse in den Schulbibliotheken und Leseräumen ab 01.01.2024 statt. Die Verwaltung berichtet fortlaufend im Fachausschuss Jugend, Schule und Demokratie über die Planungen auf Basis der getroffenen Priorisierung.

Die Priorisierung findet Eingang in die Fortschreibung des Entwicklungskonzepts Schulbibliotheken und Leseräume (2024-2026). Dieses bildet die Grundlage der Weiterentwicklung der Schulbibliotheken und Leseräume seit 2012. Ausgehend von einer Darstellung des aktuellen Entwicklungsstandes werden Schwerpunkte zur weiteren Entwicklung der Schulbibliotheken und Leseräume abgeleitet und beschrieben. Hinsichtlich

der Planungen zum Personaleinsatz werden alle Beschäftigungs- und Tätigkeitsformen (Festanstellung, geförderte Beschäftigung, Honorartätigkeit, Ehrenamtliche Tätigkeit) in den Blick genommen.

Mit der Einbettung der mittelfristigen Personalplanung in das Entwicklungskonzept wird bestehenden Wechselbeziehungen und Zusammenhänge zwischen den verschiedenen Feldern und Maßnahmen der qualitativen Entwicklung von Schulbibliotheken und der Weiterentwicklung von Leseräumen (u.a. Standortentwicklung, Raumkonzeption und Ausstattung, Technik, Entwicklung des Medienbestandes und Personal) Rechnung getragen. Diese Entwicklungskonzeption wird dem Stadtrat bis zum Ende des ersten Quartals 2024 vorgelegt.

2. Realisierungs- / Zeithorizont

Das Konzept zur Priorisierung der künftigen Besetzung von Schulbibliotheken und Leseräumen soll im ersten Quartal 2024 vorliegen. Die Fortschreibung des Entwicklungskonzepts Schulbibliotheken und Leseräume (2024 – 2026) wird dem Stadtrat bis Ende des 1. Quartals 2024 vorgelegt.

Anlage/n
Keine